

Mauricio Solis, der neue Generaldirektor des YMCA Perú, stellt sich und seine Sicht auf die Vereinsentwicklung und das geistliche Leben im YMCA vor



Mein Werdegang und meine Biografie

Ich bin Mauricio Solis, seit Januar nationaler Generaldirektor (DGN) des YMCA Peru. Seit meinem achten Lebensjahr bin ich mit der CVJM-Bewegung verbunden, zunächst als Teilnehmer am Karatekurs und Mitglied im Bereich Kinder, Jugend und junge Erwachsene. Später absolvierte ich die Leiterschulung "PRO-LIDER" und erhielt ein internationales Stipendium für das Studium am YMCA Lope Mendoza University Institute in Caracas, Venezuela. Ich habe einen Abschluss in Betriebswirtschaft sowie ein Aufbaustudium in Marketing und digitalen Kampagnen und gründete eine Agentur für digitales Marketing.

Meine Geschichte mit dem YMCA Perú

ist eine des persönlichen Wachstums und Engagements. Im Laufe der Jahre habe ich beobachtet, welche Auswirkungen unsere Programme auf das Leben der Menschen haben. Als Direktor setze ich mich dafür ein, unsere Projekte zu stärken und unsere Reichweite zu vergrößern. Während meiner 10-jährigen Tätigkeiten in führenden Unternehmen habe ich immer eine starke Verbindung zum YMCA aufrechterhalten. Die Übernahme der Position des DGN ist für mich eine Möglichkeit, alles, was ich gelernt und erfahren habe, zurückzugeben, mit dem Ziel, den YMCA Perú zum besten YMCA in Lateinamerika zu machen.

Ziele und Pläne für den YMCA Peru

Ich verfolge ein Wachstumsmodell, das auf drei Säulen basiert: Infrastruktur und neue Geschäftsfelder, Stärkung der Programme und Verbesserung der internen Organisation. Ein neues Organigramm führt zu größerer Effizienz und klaren Rollen, auch für die Position von Petra Lampe als Referentin für internationale Zusammenarbeit und die erneute Berufung eines Direktors für die Abteilung Mission, die alle christlichen Programme im Nationalverband koordiniert.

Relevanz in der Stadt

Die Entwicklung des YMCA hat einen direkten Einfluss auf die Stadt und das Leben ihrer Bewohner. Unsere Programme sind darauf ausgerichtet, aktuelle soziale Probleme wie Bildung, soziale Eingliederung und Verbesserung der Lebensqualität anzugehen. Ein besonders relevantes Projekt ist "Entrelazando Caminos", bei dem Transfrauen auf neuen Wegen versuchen, in die Gesellschaft integriert zu werden.

Wir streben eine Expansion in neue Bezirke von Lima und andere Städte an, um soziale Probleme effektiver anzugehen und nachhaltige Lösungen anzubieten.

Geistliches Leben und Gemeinschaft

Das geistliche Leben ist ein zentraler Bestandteil des YMCA Peru. Als katholischer Christ glaube ich, dass die geistliche Entwicklung für das allgemeine Wohlbefinden der Menschen wichtig ist. Unsere Programme sollen geistliche Werte wie Respekt, Solidarität und Liebe fördern und Christus in den Mittelpunkt stellen.

Nachhaltigkeit und Partnerschaften

Ein nachhaltiges Organisationswachstum ist entscheidend. Jede Initiative soll der Gesellschaft zugutekommen sowie umweltfreundlich und wirtschaftlich tragfähig sein. Dies entspricht der

YMCA-Philosophie des roten Dreiecks – Geist, Körper und Seele, die Grundlage unserer Arbeit ist. Entscheidend: dass wir uns ständig an die sich verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft anpassen und bereit sind, unsere Unterstützung dort anzubieten, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Außerdem möchten wir Partnerschaften mit anderen Organisationen ausbauen.

Meine Vision ist es, dass der YMCA Peru ein Leuchtturm der Hoffnung und Unterstützung für das Gemeinwesen ist.

Kurz gesagt: Mein Ziel als DGN des YMCA Perú ist es, die Organisation auf ein neues Niveau der Wirkung und Nachhaltigkeit zu bringen und sicherzustellen, dass jede unserer Aktionen darauf ausgerichtet ist, das Leben der Menschen zu verbessern und eine gerechtere Gesellschaft aufzubauen.

Mauricio Solis

Lima